

Seit dem 1.4.2014 hat die ANKF eine Änderung der Wettkampffregel in Kraft gesetzt. Für den Bereich der IKYF und EKF gilt damit auch diese Erweiterung. Die nationalen Verbände, sofern sie eine eigene Wettkampfordnung haben, sollte in absehbarer Zeit die Änderungen in ihre WO aufnehmen.

1.

Im § 20 sind umfangreiche Zusätze zum Gerät formuliert worden:

- Andonbakama sind bei Wettkämpfen unerwünscht, d.h. sie können im Training durchaus weiter verwandt werden.
- Pfeile dürfen nicht mit Federn von geschützten Vögeln befiedert sein.
ANKF wird in Kürze einen Kommentar und Richtlinie an die Verbände schicken in denen Erläuterung im Detail erfolgen.
- Plastikfedern, so genannte "Flights" (wie beim westlichen Bogenschießen) sind nicht gestattet.
- Federn müssen mindestens eine Höhe von 5 mm aufweisen.
Die Länge der Federn für Kinteki beträgt 13 - 15 cm, für Enteki 9 - 15 cm
- "Leuchtnocken" sind in Wettkämpfen nicht gestattet.
- Markierungen an Bogen und Pfeil, z.B. Auszugslänge, Zielhöhe etc. sind verboten.
Eine Ausnahme ist die Nockpunktmarkierung auf dem Nakashikake.
- Der Yugake muss aus Rehleder gefertigt sein.
- Der Yugake muss einen Boshi (harten Daumen), Hikae (Handgelenksstütze) und ein Tsurumakura (Sehnengrube) aufweisen.
Schüler können zum Üben Yawarakai-boshi (Handschuh mit weichem Daumen) nutzen.
- Pro Schütze darf nur 1 (ein) Abzeichen oder Schriftzug, z.B.: ein Vereinslogo o.ä. am Körper getragen werden.
Die Kantenlänge bzw. der Durchmesser darf nicht größer als 10 cm sein.

2.

Pfeilablage:

Alternativ zur bisherigen Form kann (um Zeit zu sparen) bei der Mitnahme von 4 Pfeilen zur Sha-i wie folgt verfahren werden:

Das Tachi dreht an der Sha-i im Hiraki-ashi und senkt die Bogenspitze ab.
Die vier Pfeile werden mit den Spitzen auf der Sha-i im rechten Winkel zur Sha-i abgelegt.
Die beiden ersten Pfeile werden direkt an der Spitze ergriffen und zur Hüfte geführt.
Die Aufnahme des zweiten Pfeilpaares erfolgt in gleicher Weise.

Ob die ursprüngliche Form (gensoku) oder die verkürzte Form (kanihou) werden sollen, ist in den Taikai-Guidelines vor Beginn des Wettkampfes bekannt zu geben.

3.

Der Ablauf des Kyogi-Maai wurde verändert -> § 15

Nachstehend folgt nur ein Schema für das Schießen für ein Tachi von 3 Schützen mit zwei Pfeilen.
Bei 4 Pfeilen wird entsprechend fortgesetzt.

Das nachfolgende Tachi betritt das Dojo beim letzten Haya des dritten Schützen (= viertletzter Pfeil des Tachi)

4.

Die Zeitlimits wurden für alle Wettkampfformen um jeweils 30 Sekunden verlängert.
(Details für die verschiedenen Anlässe folgen nach.)

Ablauf:

Die ersten Tachi, z.B. 2 x 3 Schützen betreten das Dojo und warten an der Honza im Kiza.

Nach dem Kommando "Hajime" (Anfangen!) wird Yu ausgeführt, aufgestanden und zur Sha-i gegangen.

KYOGI MAAI für ein Tachi mit drei Schützen mit je zwei Pfeilen

	1. Schütze (Omae)	2. Schütze (Niban)	3. Schütze (Ochi)
Haya	Der Schütze setzt seine Bewegungen bis zum Abschuss fort. Nachdem Abschuss: Yudaoshi, Schließen der Füße, Kiza.	Steht auf beim Dozukuri vom Omae und vollzieht alle Bewegungen bis Yugamae. Beim Abschusston (Tsurune) des Omae beginnt er mit dem Uchiokoshi.	Steht auf beim Dozukuri vom Niban und vollzieht alle Bewegungen bis Yugamae. Beim Tsurune des Niban beginnt er mit dem Uchiokoshi.
Otoya	Omae stellt den Bogen auf, Yatsugae, Aufstehen und Warten im Dozukuri. Beim Tsurune des Ochi wird Torikake ausgeführt und fortgesetzt.	Steht auf beim Dozukuri vom Omae und vollzieht alle Bewegungen bis Yugamae. Beim Tsurune des Omae beginnt er mit dem Uchiokoshi.	Steht auf beim Dozukuri vom Niban und vollzieht alle Bewegungen bis Yugamae. Beim Tsurune des Niban beginnt er mit dem Uchiokoshi.

Nach dem Abschuss des letzten Pfeiles verlässt jeder Schütze das Shajo in Richtung Ausgang.

30 Sekunden vor Ende des Zeitlimits (z.B. stehen 3 Schützen mit je 4 Pfeilen 7:30 Minuten zur Verfügung), wird eine Glocke einmalig angeschlagen (7. Minute), dieses Signal heißt Yorei.

Ist das Zeitlimit (im Beispiel bei 7:30 Min.) erreicht, ertönt die Glocke zweimal (Honrei).
Alle Pfeile, die dann noch geschossen werden sind Nichttreffer!

Die nachfolgenden Tachi betreten das Shajo rechtzeitig und warten im Kiza an der Honza.

- Beim Schießen mit Zeitlimit warten sie auf das Kommando "Hajime", s.o..

- Beim Schießen ohne Zeitlimit warten die Tachi im Kiza an der Honza.

Beim Tsurune des letzten Pfeiles vom Ochi macht das nachfolgende Tachi Yu und steht auf.

Der Ochi des vorherigen Tachi macht Yudaoshi, Ashi no tojikata, geht einen (1) Schritt zurück, wendet den Körper mit einem Schritt nach rechts, überquert die Honza und geht von da aus diagonal direkt auf den Ausgang zu.

In dem Moment, wenn der Ochi des vorherigen Tachi sich nach rechts gedreht hat und zur Honza geht, geht das nachfolgende Tachi zur Sha-i vor, so dass keine Berührung der Bogenspitzen erfolgen kann.
Fehler: Der Ochi geht drei Schritte rückwärts. Der Omae des nachfolgenden Tachi wartet nicht ab, bis der Ochi sich in Richtung Honza bewegt.

Zusammenfassung: F. Hoff
Hamburg, den 3.8.2014